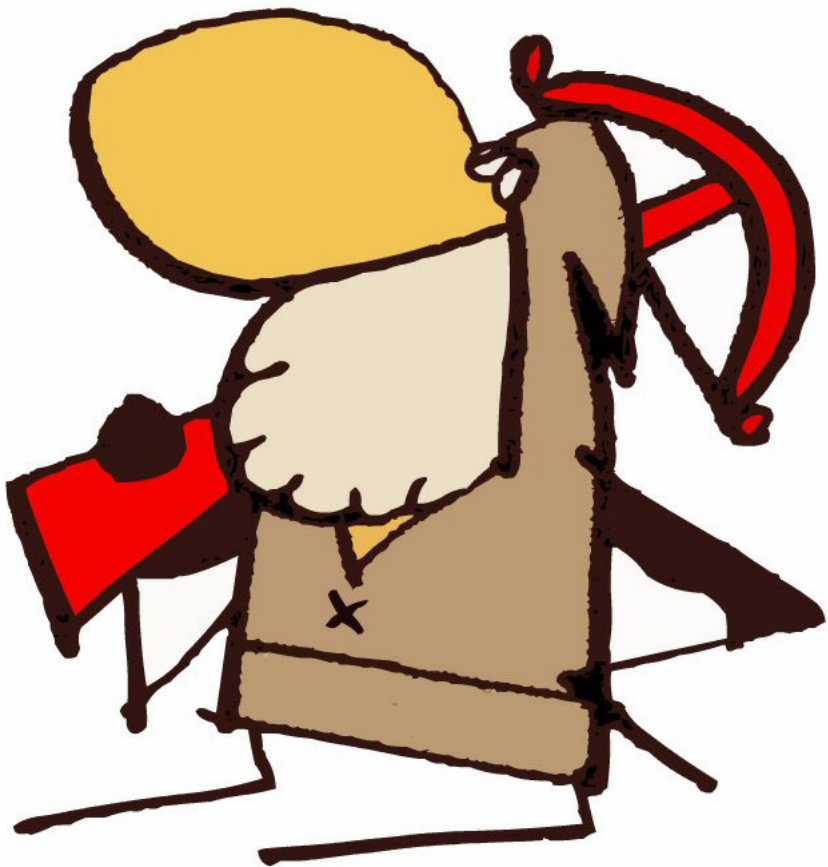


# Tell 2.0

Ein Theater des PG5+



# Ablauf

Freitag, 12. Juni 2009

Wildensteinerhof  
St.Alban-Vorstadt 30/32  
Basel

18.30 Türöffnung

Apéro

19.00 **Theater**  
**TELL 2.0**

Eine Szene spielt draussen auf dem „Rütli“, bei jedem Wetter:  
Regenschirm bei unsicherer Witterung mitnehmen.

20.00 Gemeinsames Nachtessen

Musikalisches Intermezzo  
(Trompetenduo)

Eintritt frei - Kollekte

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre Spende!



# Willkommen

Liebe Eltern,  
liebe Bekannte und Freunde,

herzlich willkommen zu unserem Theaterabend.

## WEB 2.0

Das PG5+ ist eine sogenannte Laptop-Klasse: Laptop, ICT und Internet sind für die Schülerinnen und Schüler alltägliche, ganz gewöhnliche Arbeits- und Hilfsmittel.

Der Begriff WEB 2.0 steht dabei für die interaktiven und kollaborativen Elementes des Internets. Die Zahl 2.0 steht in Anlehnung an die Versionsnummern von Softwareprodukten, Weiterentwicklung zur Ursprungsversion.

Die Nutzer des WEB 2.0 erstellen, bearbeiten und verteilen Inhalte auf dem Internet selbst. Das ursprüngliche Rollenverhalten im Internet zwischen Informationsanbietern und Informationskonsumenten ist im WEB 2.0 durchmischt.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung beim Theater, nette Geselligkeit beim gemeinsamen Essen, viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Theater-Broschüre. Der Theaterabend wie die Broschüre bedeuten für uns auch Abschied nehmen von der progymnasialen Abteilung der Minerva-Schulen, Basel.

Christian Graf, Klassenlehrer PG5+  
und die Schülerinnen und Schüler der Klasse

## TELL 2.0

Dementsprechend haben wir unsere Tell-Aufführung entwickelt und gestaltet: Weit weg von der Versionsnummer 1.0 von Friedrich Schillers Drama.

Vieles ist dabei zusammen geflossen: verschiedene Tell-Versionen, -Interpretationen und historische Quellen. Alles wurde bearbeitet, vermischt. Und daraus entstand unsere neue Version: TELL 2.0

Wie im WEB 2.0 soll auch bei unserem TELL das Multimediale integriert sein, ebenso das ursprüngliche Rollenverhalten durchmischt werden.

Wir hoffen, es ist uns gelungen!

# Äplerchilbi

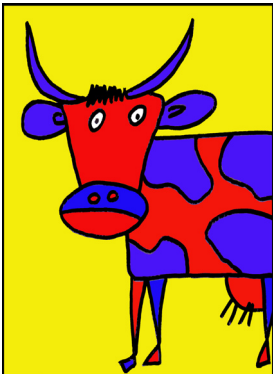
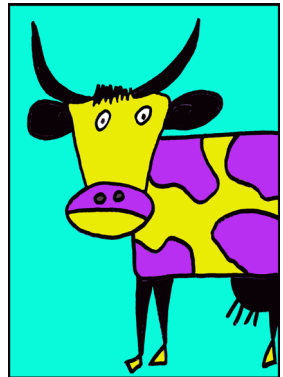
Nach dem Theater laden wir Sie herzlich  
in die Alp-Mensa ein,  
wo Sie etwas essen können.



Wir offerieren:

Beinschinken von der Alp-Sau,  
verschiedene Salate,  
Cola, Ice Tea, Wasser, Wein und Bier.

Zum Abschluss servieren wir diverse Desserts.



## In unserer Tell-Inszenierung verwendete Tell-Versionen

Hansjörg Schneider:  
Der Schütze Tell

Friedrich Schiller:  
Wilhelm Tell

Hans Schriber:  
Chronik „Weisses Buch von Sarnen“

Saxo Grammaticus:  
Toko

Thidreksaga:  
Egil

Flateyrbok:  
Hemming und Eindridi

Adam Bell:  
Ballade von William of Cloudesley

Rudolf von Radegg:  
Capella Heremitana  
(Chronik Kloster Einsiedeln)

Ferdinand Hodler:  
Willhelm Tell

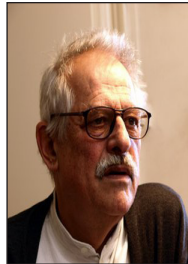
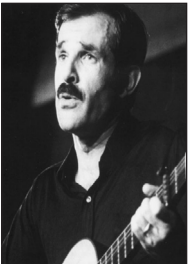
Gioachino Rossini:  
Ouverture zur Oper Wilhelm Tell

Mani Matter:  
Si hei dr Wilhäm Täll ufgfüert.

Josef Richard Kaelin:  
Wilhelm Tell Film 1960

Charly Cotton & seine Twistmakers:  
Wilhelm Tell Twist

Gottlieb Emmanuel von Haller:  
Der Wilhelm Tell,  
ein dänisches Märghen



# Personen und Darsteller

Daniela Almgard	Schwurgenossin
Lida Bürgi	Schwurgenossin, TV-Ansagerin, Tänzerin
Marina Cipriano	Catering, Marktfrau
Fabian Egli	Bankdirektor, Mönch
Alessandra Fischer	Catering, Marktfrau, Feuerwehrfrau
Nibha Germann	Marktfrau, William of Cloudesley, Tänzerin
Sebastian Homann	Tell
Fabian Käser	Gessler
Yasin Kourrich	Tell-Model, Elvis Rapper
Robin Lauber	Schütze Egil, Reporter
Sabrina Launer	Frau Tell
Odile Leuthardt	Marktfrau, Werbefrau
Didem Mercan	Lektorin
Manuel Niklaus	Henker, Schütze Toko
Jennifer Ryser	Schwurgenossin
Yves Schmid	Mönch
Constantin Scott	Mittelalter-Musiker
Deborah Schwendeler	Marktfrau, Schwurgenossin
Stephan Weber	Ferdinand Hodler, Tambour
Cynthia Mürner	Requisiten
Liv Rosendahl	Regie, theaterpädagogische Betreuung
Christian Graf	Regie, Inszenierung

Wir möchten uns ganz herzlich Bedanken:

Bei allen Inserenten, bei Frau Silvia Pflugi (Mensa) und Herrn Moody Warshow (Abwart), bei Rüdiger Binkle und Suwiban Thanigasalam für die schauspielerische Unterstützung. Bei allen Eltern, die uns bei dieser Theateraufführung tatkräftig geholfen haben, auch bei allen Lehrpersonen der Klasse, die flexibel Stunden umgestellt haben, damit wir unsere Szenen einüben konnten.

Ohne diese Unterstützung wäre unser Projekt nicht möglich gewesen.